



# Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium  
Wintersemester 2016/17

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am  
**Donnerstag, 1. Dezember**, folgender Vortrag statt:

**Federica Basaglia**  
Universität Konstanz

## Die moralphilosophischen Grundlagen der Tierethik Kants

Die tierethische Debatte dreht sich im Wesentlichen um das Problem der Begründung menschlicher Verpflichtungen gegenüber Tieren und um die Frage nach dem moralischen Status der Tiere. Die meisten TierethikerInnen sind der Ansicht, einen kohärenten und strengen Tierschutz könne man nur begründen, indem man den Tieren einen moralischen Status und die daraus resultierende direkte moralische Berücksichtigung zuspreche. Gerade die Begründung einer direkten Einbeziehung der Tiere in die moralische Gemeinschaft erscheint aber als problematisch. Gegen tierethische Theorien wird mit guten Gründen eingewendet, dass Moral im eigentlichen Sinne auf Tiere nicht anwendbar sei.

Obwohl Kant den Tieren keinen moralischen Status zuspricht und direkte Pflichten gegenüber Tieren ausschließt, bin ich der Ansicht, dass sein Argument für indirekte Pflichten Tieren gegenüber eine überzeugende Option zur Lösung dieser Frage darstellt. Dazu muss eine bisher nur partiell vorgenommene Analyse der moralphilosophischen Grundlagen des Kantischen tierethischen Arguments durchgeführt werden: des Begriffs von den Pflichten gegenüber sich selbst und der Rolle des Gefühls von Mitleid in der Begründung dieser besonderen Art von Pflichten gegenüber sich selbst.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag 15.12.  
Bernd Lahno, Frankfurt School of Finance and Management  
Vertrauen als Element gemeinschaftlichen Handelns

